hrt.

d. Stadt Hachheim Unzeigen: toften die Gegespaltene Petitzeile oder beren Raum 12 Pfennig, auswärtes 15 Pfg., Reflamen die Gegespaltene Petitzeile 30 Pfg. Bezugspr. monall. 90 Pf. u. 10 Pf. Bringerl Politicettonto 168 67 Frantfurt a. R.

Cripeint: Dienstags und Freitags (mit illustrierter Beilage). Drud und Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flörs-beim Telefon 59. Geschültsstelle in Hochheim: Massenheimerstr. 25, Teleson 57.

Dienstag, den 2. Juni 1925.

Jahrgang 1925

ummer 44.

Reues vom Tage.

Der Reichotag und ber Meichbrat haben ben burch bie Beeffe ent gemachten und ben bon ben Ginangamtern burch bie Atblitter verbreiteten Menberungen ber Lobnftener gngeftimmt, Menbernugen treten am 1. Junt in Rraft,

Der Reichspräfibent, Generalfeldmarichall b. Sindenburg, ift Dannover wieder in Berlin eingetroffen.

- Mile für Pfingften bon ben Frontlämpfern borbereiteten tenftaltungen in Babern wurden unterfagt.

Die Reparationstommiffion hat einfrimmig entichieben, bag Mifchiand feinen Berpflichtungen ans dem Datoes-Blan nach-Commen ift.

- Wie Reuter erfährt, wirb, wenn bie Entwaffnungenote an Alfchland von ber Botichaftertonfereng gebilligt ift, ihre Ueberling, die Drudlegung und die Rorreffur noch geraume Beit in Pruch nehmen, fobaft es nicht febr wahricheinlich ift, baf fie bor De ber Woche in Berlin überreicht werben wirb.

- Die aus Brag mitgeteilt wirb, wurden die Anfang ber ohe in Brag geführten Berhandlungen über bas Roblenabumen mit Deutschland abgeichloffen. Das bisherige Abtommen The ohne Menderung bis gum 31. Oftober 1925 verlängert.

Borffington Ebans am 9. Gali eine Infpelion ber Rolegeminifter triffen bornehmen toerbe.

Die Sicherheitsfrage.

Die bas Buro Reuter melbet, hat bas britifche Rabinett finer leiten Situng die berichiebenen Fragen, die fich aus in Beantwortung ber beutschen Borichlage von Frantausgearbeiteten Entivurf ber Rote über Die Sicherheitsdisgeutebeitelen Entonie det dock die Editer de College ergeben, geprüft. Die Angelegenheit ist nunmehr soweit sochert worden, daß es jest möglich ist, der französischen Gesterung gewisse Borfchläge zu machen. Es besteht die Dossung, daß als Ergebnis dieser Borschie ergebnis dieser Borschiede eine Weiterburg wah Berlin gesauch werden

Bage bennnächst eine Mitteilung nach Berlin gefandt werden din, bie die Grundlage für ein biefe Frage betreffenbes bereinfommen unter ben Alliierten barftellen wirb. Wenn efe Doffmung erfullt ift, so darf die franzosische Antwort als nicht der Alliierten betrachtet werden. Diese Auffassung Brantreich die von England vertretenen Ansichten anmen toirb.

Die französische Regierung bat der englischen Regierung kettarungen hinsichtlich der genauen Bedeutung gewisser Teile Rotenentwurfs übermittelt, bie noch nicht flar waren. englische Rabinett ift über bie Stellungnahme, gu ber es klangt ift, völlig einer Meinung und es kann als sicher an-Andre aufrecht erhält, wonach die Erdrierung eines weitgen ober unbegrenzten Blanes abzulehnen fei und bag für einen begrengten und bejehranften Blan eintritt. Gin ettragsennour ift freilich noch nicht vorhanden und fann biefem Grund ben Dominions nicht unterbreitet werden. ber die Ueberseregierungen sind selbswerständlich über die brichiebenen Borschlage, die Frankreich gemacht wurden, anterriditet.

Auch bezüglich der Ausführung des Dawes-Planes ist eine bichtige Eutscheidung gesallen. Die Reparationskommission dat nannlich einstimmig setzeslicht, daß Deutschland seine Berstlichtungen aus dem Dawes-Plan, also seine Reparationsberresightungen aus Abschnitt 8 des Bersaller Vertrages, exsellt hat. Diese Feststellung wird der Botschafterkonserenz, die sie gesordert hat, notisiziert werden. Die Reparationsbermission hat serner über die Errichtung des in Klausel 1 des Andanges 2 des Londoner Absannens borgesehenen anhanges 2 bes Londoner Absommens borgeschenen diebsgerichts und über die von Deutschland gesorberte berabsetigte in dem Dawes-Plan vorgeschener Berlichtungen beraten. Die Reparationsfommiffion wird, um Reft ber Tagesordnung gu erledigen, gu einer neuen Bihnung gufammentreten.

Die Winzerfredite.

Bum beuticheipanifchen Sandelevertrag, Der baberifche Landwirtichaftsminifter, Dr. Gehr bat fich tinem Presseveringe Landbertrieber naber über die Kreditwünsche ber Landwirtschaft ausgelassen. Er ertlärte dabei u. a.:

Leibenben beutichen Wingern, vor allem ben Blein wingern, niedrigzinsige, langfristige Kredite gur Berstigung zu stellen, um die Rieinwinger vor der Bernichtung herer Erifiens gu bewahren. Diefer Aredit follte 30 Millionen Bart betragen. Für ben Fall, daß ber beutich spanische Danbelstertrag vom Reichstag im Interesse der deutschen Ge-immvirschaft augenommen würde, sollte dieser Kredit auf 80 Millionen erhöht werden, um badurch die ungeheuren daben, bie bem beutichen Weinbau burch ben beutich-ipanin handelsvertrag zigefügt worden find, einigermaßen aus-Waleichen. Da ber entsprechende Antrag bei ber Abstimmung

angenommen wurde, wird ber Reichstag mit Diefer Kredit-verlage gar nicht mehr befaht werden. Das Wichtigfte ift, fo erffarte ber Minifter weiter, daß Berhandlungen mit Spanien, bas ben bentid fpanifchen Sandelsbertrag noch nicht ratifiziert bat, unmittelbar nach Bfingften beginnen, um eine Abanberung bes Sanbelsvertrages, foweit er fich auf bie Bestimmungen bezieht, welche den Stonfumwein nabegu unverfauflich machen, zu erzieien.

Notgebiete.

Dieberichlagung bon Steuern.

Bur Behebung einiger Streifel, bie in bezug auf Erlag und Riederschlagung von Steuern auf landwirischaftliche Grundftude aufgetrefen find, teilt ber Amtliche Breugische Preffebienft an Sand eines Runderlaffes bes preugischen

Finangminifters folgendes mit:

Durch Rinnberlag bom 9. Februar b. J. wurde angeordnet, bag die in ben Rotgebieten gefiundeten Steuerraten ber Monate Oltober 1924 bis Januar 1925 nieberguichlagen find. Coweit für bieje Raten Steuererlaß bereits gewährt war, bebor ble Stundung auf Grund bes Erfaffes bom 26. Gepiember b. 3. ausgesprochen wurde, haben naturgemaß nur die ermägigten Steuerraten geftundet und niedergeichlagen werben fonnen. Coweit bagegen Erlaf ber Stener noch nicht bean-tragt war ober ber Antrag noch nicht erledigt war, hat fich bie Stundung auf die beranlagten Monatbraien in voller Bobe bezogen. Diese Beträge sollen baber auch in voller Dobe niebergeichlagen werben.

Entfprechend biefer Behandlung ber Sieuerraten Oftober 1924 bis Jamear 1925 murbe für bie Rotgebiete vorgeseben, bag bie Monatsraten Gebruar bis September 1925 bis gum Offiober d. J. gu finnden find und baf bann, foweit Erlag noch nicht gewährt ist, derjenige Teil der Stener, der nach den Erundsätzen des Runderlasses vom 18. Juli d. J. gut erlassen geschlagen werden joll. Soweit also in den Rotgebieten Stenererlag noch nicht gemahrt wurde, ift er burch die angeordnete Rieberichlagung als abgegolten ju betrachten. Durch biefe Regelung werden die Intereffen ber Landwirtschaft nicht ungunftig berührt, weil ein Anipruch bes Steuerichuldners auf Gewährung bes Steuererlaffes nicht befteht, fobann, weil bie berechtigten Intereffen ber Landwirtschaft auch von ben Geweinden, soweit es deren Finanzen gestatten, andreichend berücksichtigt werden dürsten. Die hier für die Notgediete gettende Begelung muste auch für die in den Nichtuotgedieten vorkommenden Einzelfälle vorgesehen werden, die grundsählich wie die Notgediete selbst zu behandeln waren, das sind die Bälle mit mehr als 50 v. d. Ernteschaden.

Englands Note an Frankreich.

In biefer Rote haben bie Englander bie Frangofen bor bie Alternative gefiellt, entweder jene Sicherungen anzunehmen, die England allein ju gewähren gewillt ift ober barauf ju bergichten, mit England irgend welches Ablommen gu treffen. Burben bie Frangofen fich weiter abgeneigt zeigen, auf ben bon ber bentiden Rote angegebenen und bon ber englifden Politit geftubten Boben ju treten, fo wurde England fich für Die Weiterführung feiner Bolitit vollige Freiheit vorbehalten.

Bas bie Entwaffnungenote anbelangt, fo wirb bamit gerechnet, daß fie Deutschland am nachsten Mittwoch überreicht wirb, und bag bie Beroffentlichung am Donnerstag erfolgen foll. Der lette freitige Bunft, ob nochmals eine Generalrevifion burch bie Kontrollfommiffion ftatifinden foll ober nicht, ift allem Anschein nach in solgenber Weise entichieben: Die Rote besagt, bag Roln geräumt werben wird,
jobald bie angegebenen "Berfehlungen" beseitigt worden find. Collte Die Kontrollfommiffion, Die ja Die Wiedergutmachung ju überwachen baben wird, neue "Berfehlungen" ihr fcmverwiegend ericheinender Art finden, fo wird auch Diefer Buntt wieber nen gur Debatte fieben tonnen. Gie wird aber nicht bas Recht haben, eine neue Unterfuchung vorzunehmen. Ras bie Moglichfeit ber Berhandlungen anbelangt, jo follen biefe über bestimmte Buntte, 3. B. in ber Frage ber Sicherheit, vorgenommen werden fonnen.

Landwirtschaftliche Kleinbetriebe.

Beichtuffe bes Reichoberbanbes.

Der Reichsverband landwirtschoftlicher Reinbetriebe bat in Berlin eine Tagung abgehalten und fich babei insbesondere auch mit ber Bollvorlage befaßt. Diergu wurde ichlieflich folgende Resolution angenommen:

Das ungunftige Preisverhaltnis gwifden Betriebsmitteln und Erzeugniffen in ber Landwirtschaft schabigt beute besonbers Die Biehwittschaften, den Obft- und Gemufebau. Die auf Getreibebau eingestellten Betriebe leiben in geringerem Dage unter ber Ungunft ber Berhaltniffe. Eropbem forbert bie Reichsregierung in ber fogenannten fleinen Bollvorlage Minbestzölle für Getreide und seht sogar bei gleichzeitiger Ex-böhung ber Bolle auf landwirtschaftliche Bedarfsartifel die autonomen Rolle für wichtige Erzenanisse ber bauerlichen

Wirtschaft gegenüber ben Borfriegegollen berab. Minbeftgolle für Getreibe und erhöhte Induftriegotte bedeuten aber bei ichiechten Breifen fur Die Probette ber Biehmirtichaft eine Berteuerung der bauerlichen Erzeugung ohne entsprechenden Preisausgleich. Die Bertretertagung des Reichsberbandes landwirtschaftlicher Rleinbetriebe lebut baber die Bollborlage ab, weil fie bie wirtichaftliche Lage ber bauerlichen Betriebe nicht verbessert, sondern verschlechtert. Bei Einführung von Schutzollen mussen in erster Linie die Erzeugnisse der intensiven Landwirtschaft, der Biebzucht, des Gemüse-, Obse-, Weinund Tabasbaues berücksichtigt werden. Die Sicherung der getreibebauenden Großbetriebe fann u. a. gefunden werden burch Bereitschaftszölle, die entweder durch Geset oder durch Regierungsverordnung auch nach Abschlift von Handelsberträgen ganz oder teilweise in Kraft gesett werden. Dagegen ift jeglicher Boll auf Buttermittel unbedingt abzulehnen.

Die Kämpfe in Maroffo.

Einbruch in die frangofifchen Stellungen. Rach einem Sabas-Bericht aus Feg wird bas frangofifche Oberfommando eine neue Umgruppierung bornehmen und gwar foll noch eine Reibe Boften aufgehoben und bie Befahung gurudgezogen werden. Diese Magnahme ermögliche es, daß ein Teil ber Truppen, die feit mehreren Monaten unumerbrochen in borderfter Linie fampfen, in Rubeftellung geben tonnen.

Der amiliche Bericht aus Rabat befagt, bag bie Lage im westlichen Abschnitt unverändert ift. Einige Rifbauptlinge haben fich nach bem Sauptquartier Abb el Krims in Abfier begeben, um bort Inftruftionen einzuholen. Bei Amjot merben feindliche Truppenbewegungen beobachtet. Auch im Bentrum bat die Situation feine Menberung erfahren. An zwei Bunften ift es bem Geind gelungen, binter bem Ruden ber Frangofen vorzubringen. Die Stelling in Ofer murbe am Abend des 27. Mai beftig, jedoch ohne Erfolg angegriffen. Auch auf dem öftlichen Nampfichauplat bat fich nichts Rennenswertes ereignet. Ein 250 Mann ftarfer Trupp griff am 27. Mai die Stellung bei Beni Boulan an. Er wurde nach erbitteriem Rampf, an bem bie frangofifchen Dafchinengewehre fich beteiligten, jurudgeschlagen und ließ auf bem Schauplat bes Gefechts gabireiche Tote und Berwundete gurid.

Keine Inflationsgefahr.

Unberantwortliche Gerüchte.

Mul eine bom Berband Cachfifder Induftrieller bei ber Reichabant gestellten Anfrage, ob die immer wieder auftauchenben Gerüchte über eine angeblich bevorftebenbe zweite Inflation eine Grundlage in ben Berhaltniffen hatten, teilt bas Reichsbantbireftorium folgendes mit:

Die Annahme, daß die beutiche Bahrung wieber inflationiftifche Momente zeige, worauf bie immer ftarfer einfehenben Lohn- und Preisbewegungen, Die nur burch eine Gelbentwertung zu erffaren feien, hinweifen follten, ericheint uns abwegig. Es find allerdings im Berbit vorigen Jahres ebenjo auch gu Beginn bes laufenben Jahres auf bielen Gebieten Preisfteigerungen zu bergeichnen gewefen. Der Gtroffanbeleinber ift bon 118,0 im Durchichnitt des Monats Juli 1924 auf 182,2 im Monat Ofiober 1924 und auf 138,2 im Monat Januar 1925 gefriegen, um, auf ben Stichtag bes 15. April b. 38. berechnet, wieber auf 131,4 gurudgugeben.

Dieje Bewegungen ftellen aber feineswegs nur eine innerbeutiche Conderentwidlung bar, sondern fteben im Bufammen-hang mit der Preisbildung am Weltmarft, und find, soweit die Breife für landwirtichafiliche Erzengniffe bie Gestaltung ber Inbergiffern beeinfluffen, auch burch ben ichlechten Ausfall ber Deutschen Ernte bes letten Jahres mit bedingt. Die Schmantungen bes Preisnivaus berechtigen baber durchaus nicht ohne weiteres zu dem Schluß, daß hierbei Kauftrasiveränderungen auf der Geldseite vorliegen. Schließlich möchten wir noch betonen, bag bie Stellung ber Reichsbant beute fo ftart ift, bag fie ohne weiteres allen Bebrohungen ber Babrung entgegengutreten vermag. Wir muffen es aufs warffte berurteilen, bag burch unverantivortische Beitungsartitel eine Atmosphäre bes Bligtranens gegen die Währung geschaffen wird.

politische Tagesschau.

Savas-Agentur dementiert die bom "Jonrnal" verbreitete Weldung, die Sichivermerte für eina 680 ruffifche Sandels-wünschenswert erachtet wirb.

r 6 pon 5 ich das ?" vefenden veutend): weiß es gu neb-der Herr

te Jdeen das ist ble i Schulze r Schulze den hat n reichen id welche ne reiche

tauft ein ragt ihn, Wähmunten, alle Jeht weiß ht Schafs-

omađ heer ihter hen, dah nicht nach (Sbequ)

bas Flugt-lerteibigung; Watt D h 7. Capi, GrasSchwieren,
A. Dis II.
Leenharbt,
A. Grascisolb, Sapcrice, Darrcrice, Darrcri

t. 23.

nmert :el: homfdsh. rome1 itlens-

giau, Roran, Seigien. c.) gersburg, 5. s, 9. Halle.

Bleitfer, ingant.

Lehte Nachrichten.

"Deutscher Ring."

Juni. Anläglich ber Gintveihnug bes Stutigart, 1. Boufes bes Deutschtums" wurde von dem Deutschen Auslandsinstitut in Stuttgart ein "Deutscher Ring" geschaffen, Der "Deutsche Ring" wird alljahrlich einmal an Bersonlichfeiten, die fich im Ausland ober in der heimat um das Auslandsbeutschtum verdient gemacht haben, verlieben.

Grofbeutiche Tagung in Rufftein.

Anfftein, 1. Juni. In den Pfingfttagen balt bier der Großdeutsche Schutpoerein feine Tagung ab. Alle Baufer find mit Tannengrun und Flaggenschmud verseben. In der Sauptfache fieht man bie Farben Tirole, die baprifchen ganbesfarben und gablreichen Jahnen in den neuen und alten Reichsfarben. Aus fast allen Gebieten bes Austandsbeutschtums ber Belt find Bertreter erfchienen. Befonders gahlreich ift Die Beteiligung aus ben Bereinigten Staaten, Gerner find u. a. Bertrete" bes Deutschen Schuthbundes und bes Bundes ber Auslanbsbeutschen anwefenb. Die öfterreichischen offigiellen Stellen find burch Landeshaubtmann Dr. Stumpf, ber baberifche Landesrat burch Dr. Siebler vertreten. Auffallend ift bie Zatsache, daß gahlreiche Italiener als Aufpaffer, barunter eine Reihe italienischer Pressenreter, anwesend find. Im Bufammenhang mit ber Tagung ift die Grengfontrolle von Gudtirol nach Defterreich bereits feit einer Woche mit augerorbentlicher Scharfe gehandhabt worben.

Menderung ber heffifchen Sandgemeinbeordnung.

Darmftadt, I. Juni. Wie wir boren, ift eine Aenderung bes Art. 88 ber heftischen Landgemeinbeordnung babingebend geplant, daß die besoldeten Bürgermeifter für die Folge anstatt burch die wahlberechtigten Gemeindeaugehörigen wieder durch ben Gemeinderat gewählt werden. Rach bem bisber geltenben Recht ift ber besoldete Burgermeifter durch die gur Gemeinderatswahl stimmberechtigten Angehörigen ber Gemeinde gu wahlen. Dies führte baufig zu recht erheblichen Ungutraglichfeiten, befonders beshalb, weil febr haufig gabtreiche auswartige Berfonen fich um die Bürgermeifterpolten bewerben.

Luftbertehreplag Gliegen.

Biefen, 1. Juni. Die Stabtvertvaltung ber Stadt Giegen bat beschloffen, in eine in ben nachften Tagen gu grundenben Unftoerfehrs-Wefellichaft mit Gig in Gieben mit einem Rabital von 50 000 Mart eingutreten. Die Stadt ftellt aufgerbem bas Belande für einen Flugplat pachtweife gur Berfügung.

Mugenminifterfonfereng ber Dfiftaaten.

Barichan, 1. Juni. Im Juni wird in Reval eine Ronfereng ber Augenminifter ber baltifden Staaten mit Bolen nattfinden. Bur Besprechung gelangen politifche und wirtichafiliche Angelegenheiten.

Denifchifdwebifder Luftberfehr.

Stodholm, 1. Juni. Im schwedischen Ministerium bes Mengern ift ein beutsch-schwedisches Absommen betreffend bie borlaufige Regelung bes Luftverfehrs gwifchen Deutschland und Schweben unterzeichnet worben.

Briand und Chamberlain.

London, 1. Juni. Der frangofifche Korrespondent bes "Daily Telegraph", Pertinar, fchreibt: Wahrscheinlich wird bie rangofifche Regierung in ber Frage bes Gicherheitspattes feinen weiteren Schritt unternehmen, bebor Briand nicht Gelegenheit gehabt hat, mit Chamberlain und Benefch ant 8. Juni die Probleme in Genf gu erörtern. Es liegt auf der Sand, bag die Entscheidung, die von der frangösischen Regierung gesordert wird, ein Problem von sehr delisatem Character aufwirst, und es ist noch gu früh, mit Sicherheit gu lagen, welcher Weg verfolgt wirb.

Die Lage bes Franten.

London, .1 Juni. Dem biplomatifchen Berichterftatter bes "Daily Telegraph" zufolge hat Die Rachricht, bag ber Converneur der Bant von England, Montagne Rorman, fich, wir es beißt, aus Gefundheiterfidfichten nach Frankreich begeben babe, besondere Animerksamfeit erregt. In Finang-treifen fei die Auffaffung weit verbreitet, daß Rorman eingelaben worben ift ober eingelaben werben wird, mit bem Somperneur der Bant von Franfreich und vielleicht fogar mit ben frangofifchen Ministern die Lage des Franken zu erörtern.

Aus Nah und Fern.

A Falfdmunger. Mus Darmftabt wird berichtet Das Auftauchen von falfchen Ein- und Dreimartftilden führte auf die Spur gweier Falfchmunger in Grofgimmern. Der eine von ihnen, ber Arbeiter Saas, fonnte festgenommen wer-ben, mabrend fein Romplice, ber Schloffer Lory, fluchtig ift und bon ber Sigatsanwaltichaft noch gefucht wirb.

A Rechtefraftig geworbenes Tobesurteil. Das Reichs gericht bat bie bon bem Frankfurter Schwurgericht gum Tobi verurteilten Pferdebandler Michel aus Pfungftadt eingelegte Revision verworfen. Michel hatte im Revember ben Kanfmann Landmann aus bem Stadtteil Rodelbeim ermorbet, beraubt und die Leiche dann in den Main geworfen. Er wurde feinerzeit bom Schwurgericht auf Grund eines Indigienbeweises verurteilt,

A Gin Bubenftreich. In dem bon einem Rleingartner aus Rödelheim am Zehnmorgenwald vor dem Biegwalt eingerichteten Muftergarten haben gwei Burfchen, Die bereite ermittelt werden konnten, nicht weniger als 28 der schönften Obstbaume abgebrochen. Die beiben Buben, bon benen ber eine noch ichulpflichtig ift, erflatten, bag fie fich wegen einer ihnen bon bem Gariner gemachten Borholmung rachen wollten.

A Die Offenbadger Maddjenmorber. Als Morber ber im Balde bei Offenbach aufgesundenen zwolffahrigen Erna Dorter tommen gwei Berfonen in Betracht. Der eine bon ibnen, der 22 Jahre alte, guleht im Berforgungsbaufe in Offenbach untergebrachte Roam Guche, wurde bereits berhaftet und der Leiche gegenübergestellt. Bei dem Berhor legte er bas Gestanbnis ab, bag er fowohl wie ein gewiffer Darg das junge Madden im Walde migbraucht haben. Als das Dabeben bann brobte, fie murbe bie Tat verraten, batten fie bem Mabchen mit einem Rnuppel ben Schobel eingeschlagen und die Leiche mit Laub und Gras bededt. Der gweite Tater, ber am 24. Februar 1904 in Bieber (Kreis Offenbach) geborene Silfearbeiter Rarl Philipp Marg, ber ebenfalls im Offenbacher frabtischen Berforgungebaus war, ift flüchtig. Es handelt fich bei beiben Tatern um geiftig minderwertige

A Gine Schuthuite ansgeroubt. Wie aus Schmitten (Taunus) berichtet wird, haben Bubenhande die Aufenthaltshutte einer Frantfurter Bandervereinigung erbrochen und ihres reichen Inhalts böllig beraubt. Auch bas Jagbbaus eines Biesbabener herrn wurde in robester Beise gerftort und ansgeplundert. Bas die Buben nicht fiablen, vernichteten

A Brobeffug bon Brieftauben. Diefer Tage wurden am Babubof Goffenbeim (unweit Gemunben a. Dt.) 2500 Brief. tauben (gwei Eifenbahmvaggons) burch ben Brieftanbenflub Riederrad bei Franffurt aufgelaffen. Ebenfo wurden am felbigen Tage in Gemuden durch einen anderen Brieftaubenflub mehrere Zausend Tauben bem luftigen Element übergeben, um fie wieder ihrer Beimat guftenern gu laffen. Es ind dies Borbereitungoflige für die darauffolgenden Breisflinge, die mit 200 Seilometer Entfernung beginnen.

A Berfehrsverbefferung. In Sattenheim, ber Gingangspforte bes westlichen Taunus, balten nunmehr die Dampfboote ber Roin-Duffelborfer und Rieberlander Gefellichaft, Acrner an Conn- und Febertagen die Eilzüge Franffurt-Biesbaben, ab 9.02 Uhr morgens nach Sattenheim und ab Battenheim 8.31 Uhr nach Biesbaben-Franffurt. Der herrliche Weg über Rlofter Cberbach nach Mapper Schange, Sallgurter Bange, ober bas noch fait unbetretene Sinterlanbs. waldgebiet bis zur idullischen Wisber find min mübelofer zu

A Gahrftuhlunglud. In ben Leberwerfen ber Firma Behl in Worms, rif geftern morgen bas Forderfeil eines Laftaufzuges. Der Sahrftuhl mit bem barauf befindlichen Gubrer fturgte in die Tiefe. Der Arbeiter murde fomer verlest ins Arantenhaus gebracht. An feinem Anftommen wird ge-

A Ritotinbergiftung. Ein junger Mann im Alter bon etwa 20 Jahren frürzte in Worms in einem Raffee bewuftlos gufammen. Er wurde von feinen Rameraben nachhaufe gebracht, wo er mehrere Tage in bedenklichem Zustande bar-niederlag. Die Ursache lag in übermäßigem Zigarettengenuß.

A Unterschlagung eines Postbeamten. Ein Oberpost- Land fich ergeben, will die heffische Regierung die Arbeitet uit Rachdrud forbern.

15 Mart empfangen, Diefe unterschlagen und die gur C tragung bestimmten Bucher unrichtig gesiehrt. Bom Schoff und Giegen fich berührt gericht Worms wurde er gu 6 Monaten Gesangnis verutte 15. Juni ein großes Th

Ginen Gelbstmordverfuch machte in Rheindurtheim & etbunden ift Bramifer 19jahrige Philipp Strapp. In einem Anfall von Schwerts Atner eine Ausstellung ausscheinend durch Liefestummer verursacht, nahm er eine Ausstellung Ainen, sowie ein Bollss Revolver und dende sich schwere Schusperledungen and A Rongreft des Eschläfe bei. Er wurde in das sindrische Krantenhaus Ward linfte Schachtongreft de eingeliefert.

A Berbot bon Schiefilbungen. Die frangofifde Bla Buni, im Rurfaal gu fabungebehorbe bat verfugt, daß bie feither bon ber Maint bird Camstag, ben 30 Soubengefellichaft veranftalteten regelmäßigen Schiegubung Corfinenben bes Bunbe als militarifche Hebungen im Ginne bes Artifels 1 ber Be toffnet, Countags beg ordnung Rr. 295 der Rheinlandfommiffion angufeben fie bird gu Pfingften ber und bis auf weiteres unterbleiben muffen.

A Ministerbesuch in Frantjurt. Der preufiside Minister & Rommunalpolitifur Bollswohlsahrt traf Freitagmorgen um 11 Uhr in Bertei. In Unwejenbe gleitung mehrerer Ministerialbireftoren fowie Abgeorduet des Kommunallandtages für den Regierungsbegirt Biesbade und bes 2. Burgermeifters Graf-Frantfurt a. DR. im Fin? richsbeim ein, Der Leiter ber Universitätellinit, Brof. Luble begrufte die Gafte und hielt einen einleitenben Bortrage dem er die Wichtigfeit der Rruppelfürforge und ber Orthopu dilberte und einzelne Galle aus ber Pragis borführte. Anfdlug baran fand eine Rundfahrt burch bas Franfful Stadion ftatt. Um 1,20 Uhr reifte ber Minifter mieder um Berlin gurud.

A Bilterwagen Frantfurt - England. Bei ber Gall absertigung Frantsurt (Sauptguterbahnhof) ift bis auf weiter ein Jahrbootwagen aufgestellt. Den beutichen Berfeitel bietet die Einrichtung eines Gabrbootverfebre Dentichland England ben Borteil, daß fie leicht verberbliche und gerbt liche Guter fcmell und ohne Umladung bon ber Berfandgur Beftimmungeftation berichiden tonnen. Infolge Wegiat der Umladung fann an Berpadungstoften gespart und Beichadigungsgefahr bermindert werden. Daburch wird b Wettbewerdsjähigfeit ber deutschen Berfender auf bem 218 lifden Martie gesteigert,

A Junglandbundtag. In Bfungftabt fand in biefen Tag! ber 3. Junglandbundtag Geffen-Startenburg ftatt. D. Tagung begann mit einer Berfammlung ber Junglandbundla in ber die Stellung ber Jungbauern gur Tedmifchen Roth eingehend besprochen wurde und in ber ber Ctanbpuntt Bereinigung beredten Ausbrud fand. In einer einftim angenommenen Entichliefung wird geforbert, bag jeber beutit freiwilligen Rothelfer eintritt. Die weiteren Beranftaltung brachten einen Fadelgug und einen Festzug sowie eine groß Bestversammlung.

A Beim Baben erteunten. Ein junger Mann aus Dar fladt hatte mit noch gwei Rameroben einen Ausflug geman und wanderte nach der Insel bei Gundershausen. Dort nab er ein Bab und ertrant an einer ber vielen gefahrlich

A Berficherungebetrug. In ber Beit bom 30. Janus bis 31. Marg b. 3. wurden in den Kreifen Oberwestermall und Westerburg 17 Brandfalle an bei der Raffauischen Brand berficherungsanftalt verficherter Gebanben gemelbet. Ets baraufbin angestellte Untersuchung führte bagu, bag ber Until juchungsrichter am Landgericht Reuwied ben Landwirt Emal Schumann in Morfen und ben Arbeiter Beinrich Maller Eichenstruht, ber Untersuchungsrichter am Landgericht Limbulf ben Gobn des Befigers der Sammermuble in Gemunden, bei Morin Schneider, weil fie bes Berbrechens ber Branbftifmil § 306 des St. G.B., dringend verdächtig find, in Untersuchung haft nahmen. Die Bablung ber Schabenebergutungen mutb bis jur Beendigung der Unterfuchung ausgeseht.

A Moortultur in Startenburg. Gin gewaltiges Bode fulturwerf beabsichtigt bie besiehte Regierung in ber Probie 115 000 Morgen große Starfenburger Ried, eine jest for wertlofe Moor- und Sumpffläche, ju faltivieren. Bunadi foller 18 800 hettar gwijchen Darmftadt und dem Rhei melioriert werben. Da nur wenig Befalle porhanden if wird die Arbeit technisch nicht ohne Schwierigkeiten fein. 30 hinblid aber auf die gewaltigen Borteile, die fur bas gang

Alrbeit adelt. Bon S. Courths = Mahler.

(Rachbrud verboten.) 57. Fortfebung. "Obo, ba wirb mein Bater wohl einen Brogeg an-Urengen. Wir baben in Erfahrung gebracht, bag thr Ontel Beribert beeinfluft babt."

Ellinor tras bicht poribn bin und fab ibn groß an. "Man ichlieft immer von fich felbft auf anbere, Better. 3ch verfcmabe es, auch nur ein Wort zu unferer Berteibigung ju fagen. 3m übrigen bleibt es beinem Bater unbenommen, ju tun, was er für gut

balt." Botho nagte an feinem Barichen. Dann fagte er

einlenfenb: "Ich nehme bein "Rein" noch nicht als unabanber-liche Tatfache bin. Wenn bein Bater erft bier ift, wirb ihn ber meine ichon überzeugen, bag es beffer ift, wir rinigen uns im aufen."

"Das werbe ich meinem Bater überlaffen," ant-

wortete fie falt. "Laft mich nicht ofine febe Soffnung gleben, Gili-nor," bat er fast fläglich, benn er bachte baran, mas ibn ju Saufe erwartete. Man murbe ibn mit Spott und Borwürfen überbaufen, nachbem er fo flegesficher gemefen mar.

Ellinor judte bie Achfeln. Er tat ihr faft leib

in feiner Rlaglichfeit. "Lieber Beiter, fei vernfinftig. Lag uns in Frie-ben icheiben. Bergeffen wir, bag bu foeben eine große Torbeit begeben wollteft."

"Gine Torbeit? Ift es eine Torbeit, bich jur Frau ju begehren?"

"Benn man Botho Loffow heift und ein so ichnei-biger Leutnant ift — ja. Aber nun Schluß. Jeht will ich Gitta bolen, um zu feben, ob fie bie wichtigen Re-zepte von Mamfell erhalten hat."

Gie ging fomell binaus. Botho flappte balflos in feinem Geffet gufammen und ftarrie ibr flaglich nach.

"Ob bas nun wirflich ein hoffnungelofer Rorb ift? Ober ob man einen geeigneten Beitpunft hatte abwarten follen? Aber bie alten herrichaften und Blita baben mich fo elend gebrangt - mein Antrag tam wohl etwas verfrüht." Go bachte er.

Gleich barauf trat Ellinor mit Gitta ein.

Botho erhob fich. "Bir wollen beimfebren, Gitta."

Diefe fah ben Bruber foridenb an. Er fab nicht gerabe aus, als habe er Erfolg gehabi. Die Geschwifter verabicbiebeten fich baftig und rit-

ten babon. Mis fle außer Somweite waren fragte Gitta unru-

hig: "Aun, Botho, wie war es?" "Richts — sie will nicht. Las mich jest zufrie-ben. Wirst ja zu Hause hören. Zweimal erzähle ich nicht," erwiberte er verbrieflich.

Botho von Loffow war abgereift mit bem ichredlichen Gefühl, baft auch ein ichneibiger Leutnant einen regelrechten Rorb erhalten fann.

Bu Saufe batte es noch eine febr erregte Szene gegeben. Botho mußte für feine Gelbfiüberbebung u. Siegeoficherheit bitter bugen. Bater und Mutter ließen es nicht fehlen an Bormurfen, die er im Grunde gar nicht verbiente. Natfirlich grollten fie Ellinor am meiften.

Roch heftiger war ber Groll Gittas gegen Ellinor. Gie war wittenb, bag Botho abgefallen war, benn fie minichte bringenb, bag Gillnor fur Baron Linbed unerreichbar fet. DuBte fie boch feben, biefer fich jest febr viel mit Ellinor beichaftigte.

Run Botho mit einem Rorb abreifte, batte Baron freies Belb bei Glinor.

Gitta rebete fich jest allen Ernftes ein, Being Linbed habe früher ernfte Abfichten auf fie gehabt. glaubie, bag Gilinor ibm nur erftrebenemert ichiene, weil Lemtow nicht an ihre Gitern, fonbern an Gilinord Bater gefallen war. Gitta war jebenfalls überzeugt, bag ber Baron fich um Ellinor bemubie weil diese reicher war als fie, und baf er unbebing Bitta gewählt haben wurbe, wenn fie bie reiche Erbit geworben ware.

Go berrichte in Loffow eine erbitterte Stimmunt gegen Gilinor. Es fielen bagliche und folimme World über bie junge Amerifanerin. Diefe ließ fich fluget weise in Loffow gar nicht feben.

Baron Linbed tam einige Male in ber Soffmund. Ellinor gu feben, nach Loffow. Gitta tam ibm fiets außerorbenilich liebenewurdig entgegen, aber Ellinos erwähnte fie gar nicht. Dann fragte er eines Tages bireft, ob bie junge Dame frant fei, ba man fie got nicht mehr febe. Da antwortete Gitta mit gehöffigen Musbrud, Ellinor babe ben Eltern Beranlaffung gege" ben, ihr gu garnen, man fei ihr febr bofe und wollt fie gar nicht in Loffow feben.

heinz Linded wollte nicht neugierig fein, et forichte nicht weiter nach. Aber ba er febr icharifin nig war, tombinierte er gang richtig, Borbo fei jeben falls mit einem Rorbe abgezogen und Effinor beshalb in Ungnabe gefallen.

Co febr ibn bas freute, fo betrübt war er, Effinor nun nicht mehr in Loffow feben gu tonnen. Benf ibn ber Aufall fest nicht einmal in ihren Weg führte. war es möglich, baß er fie nicht eber fab, ale bis ibt Bruber und bie Sausbame nach Lemtow tamen, 11nb boch wurde ibm feber Tag jur Emigfeit, an bem et fie nicht fab.

Auch Ellinor bachte mehr, als für fie gut war, all Huch Eutnor bachte mehr, als für sie gut war, an Heinz Linbed. Jeht, ba sie nicht nach Lossow tam und auch Gitta nicht sah, glaubte sie, seber Tag misse die Entscheidung bringen. Tagtäglich bachte sie nach ob ber Baron nun wohl seine Werbung bei Gittak Eltern vorgebracht habe. Sie zürnte sich selbst, dah sie immer baran benken muhte; sie sagte sich, ber Norm musse ihr völlig gleichgültig sein, aber das heri ist eben ein eigenwilliges Ding, das sich nicht regieren ift eben ein eigemvilliges Ding, bas fich nicht regieren (Forifehung folgt.)

A Tiericaujeit. 29

grengenden Gebiete t hloffenen Schachfreun Anden Gebiete werben.

A Rommunalpoliti Ballichen Behörden far Pen Bad Ems die Er mmlung ber Rommu Sentrumspartet ftatt, 3 Baren. Ronful Mans-Ing. In feiner Eröf sminfung jum erften fteiherrn v. Gtein, g A Ein Opfer des

dirb, ertrauf beim & mis Shüler, Er Bitterung einen leich A Bieberherftellus Mm 200jabrige

Litstirde wird Manbigen Reuherstellt 30 000 Mart beranich den und Zuwendung te Bormier Bevolle ereita ergangen. A Zuchthaus fü tinbrecher frand in b weren Diebstahls 1

Berhard Stoch, 1886 Bricht Fulda. Ju d be Kirche zu Margr Labermafel erbrochen auf die hohen Borfte 14 gwei Jahren brei A Selbstmorb

burbe beim Bootsha Bolbaten angetrieben ous ea fid um cine Athorigen bes beffifd brund burfte in fchr adjen fein.

Die R M m (9 Un ber bon Ti

liegt, nicht weit von Clabt Rinfen, in be und Religionefrifte Chinefen aber Rung 991. hier lebte ber bas in China heut 30 Jahre als ftabti bergnügt über bie Diergehnjährige Wa expediente und berti und hier fand er at Batte. Die Stadt Confucius in three Daben. Beim Betr loas auf ein chine Statte follegen lie Manerwall; es ist dulers bes Meifte und nimmt ein go weber Laben noch fibt, bie bierber u Unfanberfeit ber & bie wie Bliegenfch mein, macht die E Behaglichfeit. We

anlagen, Sofen ut man gufammen m 72 Sauptichuler Bohnungen feiner leiblichen Angeho anberer feinem ! bierter feinen brunfenbe Gaulen ben, finden fich i Menge, Richt ei Tempelpalaft bem tine Stirche noch Budbhatempel. Seiten bon plafti

Der Tempel b

lind, die im 2. diarben. Es lic Salbesbieficht. I lonft nichts. D Eroge bes Toten herüche in die L untröstlicher Tra

Fritjof Ra Unterredung üb-halts in Berlin, in Berlin die Beppelin-Luftschi bienen foll. Es Expedition nach hm er eine Binen, fowie ein Boltsfest.

R. im France Bortrag. er Orthopol rführte. I Frankfunt

ber (Sittle

auf weiten

Berfendel Dentidiland und gerbres Berjandolge Wegfal part und b rd) toird M uf bem em biefen Zagi

ftatt. D den Rothi андриний в r cinftimat jeder beutsche e Reihen be ie eine groß flug geman Dort nabi

gefährliche 30. Запис ermejtering ichen Brand nelbet. Ein ig ber Unter dwirt Ewall h Müller i richt Limbull miinden, ber ranbftiftun uterfuchung?

ungen wurd tiges Boden der Provin barum, M ne jeht fa n. Bunach bem Rheit en sein. 3s ir bas gang Die Arbeitel

falls fef

bemiibie, unbebing

iche Erbis

Stimmune ime Worth fich fluger Soffming ihm fiets nes Tages n fie gar

gehöffigem fung gege-und wolle fein, er fei jeben or beshalb

r er, Elli-ten, Wenn leg führte, ls bis ihr men. Und

fow fant Tag musie fie nach, toft, bal h, ber Babas Bert it regieren

die gur Com Schöffe und Eierschausest. Wo die drei Kreise Wehlar, Biedentopf und Geschen sich berühren, in Soben solms, soll am ist vernttet berunden ift größes Tierschausest abgebalten werden. Damit betbunden ist Prämiterung der Bogelsberger Rotviehrasse, n Schwern tiner eine Musftellung landwirtschaftlicher Gerate und Da-

haus Wort unte Schachfongreß des Mittelrheinischen Schachbundes. Der haus Wort unte Schachfongreß des Mittelrheinischen Bundes und der agrenzenden Gebiete wird zu Pfingsten, vom 30. Mai die nzöfische Stant, im Kursaal zu Bad Ems abgehalten. Der Kongreß der Monde den 1 ber Maint bird Camstag, ben 30. Dai, abends acht Uhr durch ben 1. chiehubund Borfigenden bes Bunbes, Geheimrat Dr. Renter, Bab Ems, s 1 ber 260 udffnet. Countags beginnen bie Turniere im Rurfaal. Ems nguseben sied zu Pfingsten der Treffpunft aller bem Bunde ange-blossenen Schachfreunde des Mittelrheins und der angren-Enden Gebiete werden.

ische Ministr A Kommunalpolitische Tagung der deutschen Zentrums-Uhr in Beitel. In Anweienheit von Bertretern der firchlichen und Abgeordnesse weite. In Anweienheit von Bentratern der firchlichen und Vollegeordnesse weiter Behorden sand am Sonntagvormittag im Aurhaus rf Biesbade bon Bad Ems die Eröffnung ber biesjahrigen Generalverommlung ber Rommunalpolitischen Bereinigung ber beutschen Brof. Lude Bentrumspartet ftatt, ju ber über 400 Zeilnehmer ericbienen Baren. Ronful Mans-Roln eröffnete und leitete die Berfamntung. In feiner Eröffnungsrede stellte er fest, daß die Ber-ammlung jum ersten Male in Sessen-Nassau tage, in bem tande, wo die Wiege des Schöpfers der Selbstverwaltung des wieber un treiberen v. Stein, gestanden habe.

A Gin Opfer bes Ripeins. Wie aus Worms berichtet wird, ertrant beim Baben im offenen Rhein ber 21jabrige lans Schuler. Er hatte anicheinend bei ber etwas fühlen Sitterung einen leichten Krampfanfall befommen und ging Anter, Die Leiche tonnte noch nicht gelandet werben.

A Bieberherstellung ber Dreisaltigkeitslirche in Worms. Inn 200 ja brigen Jubilaum ber Dreisaltig- leitstirche wird biese alte historische Rirche einer boll- händigen Reuherstellung unterzogen. Die Kosten sind auf Wood Warf verauschlagt und sollen durch freiwillige Spenen und Julvendungen aufgebracht werben. Ein Aufruf an Bormfer Bevölferung und früheren Bormfer Burger ift bereits ergangen.

A Buchthaus für einen Rirchenrauber Gin Rircheneinbrecher stand in der Person des schon mehrsach wegen ichweren Diebstahls und bergleichen vorbestraften Chauffeurs Werhard Roch, 1886 zu Duisdurg geboren, vor dem Schöffensericht Fulda. In der Racht zum 28. Mai 1924 wurde in be Kirche zu Margreienhaun (Kr. Fulda) eingedrochen, der Labernakel erdrochen und ein Kelch gestohlen. Mit Rücksicht auf die hohen Borstrasen des K. berurieilte ihn das Geriche be givei Jahren brei Monaten Buchthaus.

△ Selbstmord eines Reichstwehrsoldaten. In Giegen burbe beim Bootsbaus ber Rubergesellschaft die Leiche eines Soldaten angetrieben. Bon gustandiger Stelle wird mitgeteilt, bab an fic bag es fich um einen feit mehreren Tagen vermisten An-Feborigen des bestissien Reichswehrbataillans handelt. Der Stund dürfte in schweren Bermurfniffen mit der Familie ju mehen fein.

Die Anheftatte bes Weitweifen.

21m Grabe des Confucius. Un ber bon Dientfin nach Ranting führenben Babnlinie legt, nicht weit von Tinanfu in ber Proving Schantung, die Stadt Rinfen, in der im Jahre 551 vor Chriftus ber Weife und Rieligionsstifter, ben wir latinifiert Confueins, Die Chinesen aber Rung-fu-te nennen, bas Licht ber Welt erblicht bet. Dier lebte ber Stifter bes moralphilosophischen Sustems, bas in China heute als orthodoge Religion gilt, mehr als 30 Jahre als ftabtifcher Beamter; von bier aus trat er, migbergnugt über bie Maitreffemvirtschaft ber Beimat, feine Diergebnjahrige Wanderfahrten an, auf benen er fein Opftem und bier fand er auch im Jahre 478 v. Chr. feine lete Rubetatte. Die Stadt Riufen burfte fich feit ber Beit, als fie Confucins in ihren Mauern beberbergte, taum verandert baben. Beim Betreten ber Stadt zeigt fich den Augen nichts, State schlieben liehe. Im Zentrum sieht man einen hoben Manerwall; es ist der Tempel des Pen-Tsen, des Lieblings-butters des Meisters. Sein Grab selbst liegt weiter entsernt Spülers bes Meifters. Gein Grab f und nimmt ein ganges Stadtviertel in Aufpruch, in bem es weber Laben noch Behaufungen jur Aufnahme ber Bilger gibt, die hierher wallfahren. Eros bem Stragenichmut, ber Unfauberfeit ber Gutten und ben Scharen balbnadier Rinder, Die wie Bliegenschwarme in ungezählter Menge berummimmeln, macht die Stadt ben Eindrud von Bohlhabenbeit und

Behaglichfeit. Weit gebehnte Getreibefelber umgeben fie. Der Tempel bes Confucius felbft ift eine wahre Stadt mit Der Tempel des Consucus selbst ist eine wahre Stadt mit dahlreichen großen und Reinen Gebäuben, Kiosken, Schnussunlagen, Hößen und Galerien. Dem Geist des Meisters hat wan zusammen mit dem seiner zwölf Philosophen und seiner 72 Hauptschüler ein fürstliches Heim bereitet. Reden den Vohnungen seiner geistigen Familie erheben sich seine seiner leiblichen Angehörigen. Ein Palast ist seiner Gattin, ein underer seinem Bater, ein dritter seiner Mutter und in dierter seinen Ahnen vorbehalten. Triumphhogen und prankende Säulen, die von seinen Bewunderern errichtet wur-Rutenbe Caulen, Die von feinen Bewunderern errichtet wurden, finden fich innerhalb der Gartenanlagen in ungesählter Menge. Richt eine Spar von Dibftit macht fich in biefem Tempelpalaft bemertbar. Die Umgebung gemahnt weber an time Rirche noch an eine Mofchee und ebenfotvenig an einen

Bum Grab bes Meifters führt ein langer Pfab, beffen Beiten bon plaftifchen Figuren phantaftifcher Tiere umfaunt find, die im 2. Jahrhundert unferer Zeitrechnung errichtet inurden. Es liegt in welwerlorener Einfamkeit in tiefftem Baldesbidicht. Drei ffeine Bronzebasen stehen vor der Stelle, sonst nichts. Die Weite des Raumes drückt am besten die Brohe des Toden aus. Wildwucherndes Krant sendet Wohlseruche in die Lust, und die Jahressen dringen den Schmerz untröstlicher Trauer zum Ausdruck.

Ranfens Plane.

Erforidjung bes harrislandes.

Aritjof Ransen gewährte einem Berichterstatter eine Unterredung über den Zwed seiner Reise und seines Aufent-halts in Berlin. Ransen wird mit den maßgedenden Stellen in Berlin die Borbedingungen für den Bau eines neuen Bepbelin-Luftschiffes erörtern des missenschaftlichen Durcken Beppelin-Buftschiffes erörtern, bas wiffenschaftlichen Zweden bienen foll. Es handelt sich babei um die geplaute Luftschiff-Ebebition nach bisber unerforichten arftifden Gebieten bes

Pogenannten Darristandes, das zwischen Alasta und dem Mordpol liegt: "Ich werde die Expedition wahrscheinlich selber unternehmen", erfarte Nansen und fügte binzu, daß er das Luftschiff für das geeignetste Mittel halte, große wissenschaftliche Expeditionen ausuführen. Ranfen begibt fich bon Berlin nach dem Raufajus, wo er im Auftrage bes Bolfer-bundes die Möglichfeiten für die Anfiedlung ber armenischen Blüchtlinge ans ber Türkei prüfen wirb.

Schlechtes Weiter in ber Bolarzone.

Wie der Sonderberichterstatter des "Petit Parifien" von Bord der "Fram" aus drahtet, ist das Wetter plöglich umgeschlagen. Der himmel ist von schweren Wolfen bedeckt und es schneit ununterbrochen. Die beiden Expeditionsschiffe sind entsprechend den Beifungen Amundsens nach Norden aufgebrochen, um längs des Polareises Ausschau nach dem Flugzeug zu halten.

Sport-Nachrichten.

X Deutsche Polizeimeisterschaften. Rachbem bas am Mittwoch in Karlsruhe ausgetragene Borfpiel in Danbball bon Baben 14:3 gewonnen, das am Donnerstag ausgetragene Don Baden 14:3 gewonnen, das die Donnerstag ausgerragene Rüdspiel für Dessen 6:4 gewonnen wurde, sand am Freitag früh 7 Uhr das Entscheidungsspiel statt. Der Plat batte unter dem starken Regen sehr gelitten, so daß ausaugs beiderseits kein gutes Zusammenspiel möglich war. Die badische Mannschaft konnte dald die Führung übernehmen und das bessische Tox stark bedrängen. Die östers überraschend kommenden Durchbrüche der Hessen scheiers überraschen Rausen des badischen Toxinochters (Visloer-Rassatt). Dant Rounen des babijden Tormachters (Silger-Raftatt). Dant bem guten Stirm ber Babener verliegen biefe mit 5:0 als Sieger ben Blat. Rach bem Spiel überreichte Bolizeinberft Blantenhorn ber fiegenden Mannichaft ein vom babifchen Bolizeisportverband gewidmetes Bild, wie er dies am Bortage auch der siegenden bestischen Rugballmannschaft überreichen tonnte. Bahrend nun Bessen Fusballmeister des Subtreifes geworben ift, ift Baben mit biefem Spiel Subtreis-meister im Sanbball. Beibe Manuschaften haben bie Berechtigung, an ber Endrunde um die bentiche Boligeimeifterfchaft teilzunehmen und treten Mitte Juni gegen gufammen-gestellteMannschaften aus Mittelbeutschland an. Die Endfampfe um die deutsche Meisterschaft finden bann im Jufball am 16. August in Leipzig, im Sandball am 9. August in Rarlsrube fratt.

Lokales. Gedentiafel für ben 3. Juni,

1843 * Der Maler Engen Brocht in Morges (Schweig; † 1921). - 1844 * Der Dichter Dellev v. Lillieneron in Riel († 1909). - 1864 * Der Dichter Otto E. Sartleben in Rlausthal († 1905). -1871 Elfah-Lothringen wird beutsches Reichsland. — 1875 † Der Komponist Georges Biget in Bougival (* 1838). — 1915 Przembst wird von Deutschen und Desterreichern zurückerobert. — 1917 Unabhängigkeitserklärung Albaniens.

Betterbericht. Borausfage für Mittwoch: Etwas warmer, Gewitterneigung bei vorwiegend westlichen Winden.

Rabatie und Bugaben. Der Sauptausschuf ber Sauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels bat in einer fürzlich abgehaltenen Sipung weitreichende Entichliefungen gu beiben Fragen gefaßt. Er macht ben ihm angeschloffenen Berbanben jur Bflicht, mit allen gur Berfügung fiehenben, gefehlich erlaubten und mit der Burbe bes Raufmannsftandes zu bereinbarenden Mitteln das Bersprechen und die Singabe von Rabatten zu befämpsen. Denn Rabatte mussen einfalfuliert werden und erhöhen dadurch in durchaus unerwünschter Weise Die Breife. Es ift unglaubhaft, bag Rabatte an alle Runben ober an Käuserbereinigungen in der versprochenen Höhe ohne Einrechnung in den Bertaufspreiß gegeben werden können, da nachweistich ein Reingewing im Durchschnitt nicht einmal in der gleichen Höhe erzielt wird. In der Frage der Zugaden verlaugt die Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels verlaugt die Hauptgemeinschaft des Deutschen Einelhandels ein Verbot der Anfündigung von Zugaden. Sie lehnt Zugaden im übrigen insolveit ab, als sie einen eigenen Gebrauchschein. Verbrauchstwert baben. Kür die Entscheidung der bezw. Berbrauchswert haben. Für die Entscheidung der Hauptgemeinschaft war in beiden Fragen die Notwendigkeit maßgebend, Belastungen zu bermeiben, die der Einzelhandel nicht auf sich nehmen kann, und den gewerdlichen Wettbewerd von Endwickseit zu befreien, die sich vielsach störend geltend gemacht baben. gemacht habert.

Die Zweimarktüde. Während bisber nur filberne Ein- und Dreimarkfüde im Umtauf waren, ift jest die Prögung der filbernen Zweimarkfüde in vollem Gang. Die ersten Stüde sind bereits in Umlauf gesommen. Wie wir ersahren, werden die Stüde schon in den allernächsten Tagen zur Ausgade gelangen. Die Prägung der Zweimarkstüde ist weientlich bester als die der Kinmarkfude. wesentlich beffer als die der Einmartftude.

Die Ansfichten für die Obsternte. Rach ben Borans-fagen ber Landwirte ift in Spatstrichen, Zweischen, Mirabellen und Reinessauben eine mitglere Ernte zu erwarten. Apritosen

田

匾

=

-

弸

13

自

圖

■ S

gibt es dagegen wenige, wirnen icheinen jogar gang ausgufeben. Um fo großere Hoffnung febt man auf die Aepfelbanme, wenn bier bie Raupen feinen unberhaltnismagig großen Schaben verursachen. Die Raupenplage ist in biefem Jahre insolge des milben Winters besonders start. Auch Läuse und Käser treten in starkem Mage auf, insbesondere wacht sich auch die schädliche Blutlaus bemerkbar. An zahlreichen Aepfelbäumen sieht man zurzeit schon die sogenannten "Blutlausschnurrbärte" hängen. Die Landwirte beeilen sich bemnach zur Vertisgung dieses Ungeziesers.

Flugberanftaltungen nicht bergnfigungoftenerbfilchtig. In einem gemeisejamen Runberlag bes preuhischen Minifiers des Innern und des Finangministers, wird auf die Rot-wendigkeit hingewiesen, das Juteresse der Bevölkerung für bie Buftfahrt gu weden und gu bertiefen. Bie ber Umiliche Breufifche Breffebienft mitteilt, ericheint es beshalb ben Ministern als geboten, Flugberanstaltungen in jedem Falle von der Bergnugungssteuer freizulaffen. Den Gemeinden wird dringend empfohlen, in diesem Ginne ju versahren und befondere Bergnugungeftenerere ungen erforderlichenfalls entpredent abquaudern.

Betierbericht. Borausfage für Conntag: Borwiegend trube, boch ohne größere Rieberichlage bei nordwestlichen Winden. Borausjage für Montag: Langjam aufflarend, fühl, nordweftliche Winbe.

Die Unfitte Des Berfens und Schiefens auf fahrende Bilge. Mit Rudficht auf die immer wieder vortommenden biefiger Gegend, ericheint es angebracht zu fein, nachfiebenbes Gerichteurteil als warnendes Beifpiel ber Deffentlichleit befanntjugeben: Im Januar b. J. wurde auf ber Strede Reug-Roll ein Gaterzug mit Steinen beworfen. Ein Stein traf das Bremshaus des lehten Wagens des Juges, in welchem der Bremser glücklicherweise underleht blieb, dagegen wurde eine Fenstersche des Bremshauses zertrümmert. Gegen ben Tater, welcher als ein 18jahriger junger Mann ermittelt werden tonnte, wurde bas gerichtliche Berfahren wegen vorsählicher Gisenbahutransportgesährdung mit dem Erfolge eingeleitet, daß er vom Schöffengericht in Köln wegen Vergehens gegen § 316 des Strafgesehbuches zu einer Gefangnisstrafe von 4 Monaten kostensällig verurteilt wurde. Anr dem Umstande, daß der Berurteilte offendar nicht aus verbrecherischer Reigung, sondern aus Leichtsun und Unsersaderischer Reigung, sondern aus Leichtsun und Unsersaderischer die Straftat begangen hat, hatte er es zu dereigdrenheit die Bolistedung des Urteils ausgescht wird. Boraussehung hierbei ist jedoch, daß er sich durch gute Lübrung während der ihm zugestandenen Bewährungsfrist gibts gutsung während der ihm zugestandenen Bewährungsfrist gibts gutstandenen Unsellen Bewährungsfrist eines gufünftigen Gnabengefuches wurdig zeigt und eine Buge bon 50 Mart gablt. Da ber Unfug bes Werfens und Schiegens auf fahrende Buge besonders von Schulfindern in ber freien Beit und in ben Ferien verübt wird, ware es auch erwunfcht, wenn öftere in der Schulgeit und vor ben beginnenden Gerien Die Lehrpersonen die Schulfinder an Sand vorftebenden Beiipiels enisprechend belehren und berwarnen wurden,

Die Grofhandelsindezziffer gestiegen. Die auf ben Stichtag des 27. Mai berechnete Grofhandelsindezzisser des Statistischen Reichsamts ist gegenüber bem Stand vom 20. Mai (132,6) ouf 133,4 geftiegen.

Muf Bertbriefen und Bertlaften find die Freimarten und die politienftlichen Rlebezettel gur Rennzeichnung ber Gilund Rachnahmesendungen ufw. in gewissen Abständen boneinander anzubringen, damit sie nicht Beschädigungen des
Umschlags verdeden. Die Postannahmestellen sind angewiesen,
Eendungen nach dem Auslande, bei denen diese Bestimmungen bom Absender nicht beachtet worden find, zur Abstellung ber Mangel zurüdzugeben.

Steuererleichterung für Angehörige freier Berufe. Bur Milberung einer freuerlichen Sarte bat ber Reichsfinangminifier angeordnet: Diejenigen Angehörigen ber freien Beruse, die insolge ungleichmäßiger Berteilung ihrer Einnahmen über das Jahr 1924 mehr als 2000 Mart versieuert haben, obwohl ihre Jahreseinnahme nach Abzug der Werbungeloften nicht bober waren als 1800 Mart, haben Anfpruch barauf, baf ihr Finangamt ihnen auf Antrag bie Differeng gwifchen der als Borausgahlung entrichteten Stener und berjenigen Steuer guruderstatien, die sich auf Erund des tatfächlichen Jahredeinkommens 1924 unter Berudsichtigung des Familienftanbes ergibt.

Postpaletverfehr mit Spanien. Die fpanifche Boftberwaltung macht barauf aufmertfam, bag erffärungen gu Pafeten nach Spamen ben genauen Wert bes Paletinbaltes emhalten muffen, Gehlt Diefe Angabe, fo lauft ber Albsenber Gefahr, baf bas Bater gurudgewiesen ober mit hober Geldstrafe belegt wirb. Die Zollinhaltberflarungen muffen enthalten: Rob- und Reingewicht jeder Barengattung, genaue Inhaltsangabe (Beichaffenbeit und Menge; bei Tabat, Brauntwein, huten, Schirmen, Effengen und Parfumerien, Miftern ufm. noch besondere Erforderniffe, Ausfunft am Pofifchalter) und die Werlangabe bes Inhalts.

100

器

100

關

掘

133

酾

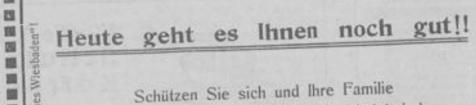
围

盟

图

100

-



vor Sorgen durch ein Rücklage-Kapital bei der

Kreissparkasse Wiesbaden - Land

Wiesbaden, Wilhelmstr. 15 Fernsprecher: Amt Wiesbaden 5346 5347, Postscheckkonto: 8965 Frankfurt a.M.



Wir vergüten doppelte Vorkriegs-Zinsen!

Die Anfange ber telegraphifden Bitonvertragung.

Die erften Bilbubertragungsverfuche mit bem Gelengeber wurden gegen Ende bes Jahres 1906 von Professor Dr. Arine Korn auf einer bon zwei Telephonleitungen ge-bildeten Schleise Minichen—Rürnberg—München ausgesührt. Es standen also, um bequeme Beobachtungen zu ermöglichen, Geber und Empfanger nebeneinander in einem Antszimmer ju München, während doch eine lange Leitung zwischen beiden lag. Auf Einladung der frangösischen Zeitschrift "Lauftration" wurden die Bersuche zu Ansang des Jahres 1907 über die Telephonichleise Paris Lyon—Paris wiederholt. Die gut gelungenen lebertragungen bewirften, daß alsbald einige Zeitungen und Zeitschriften in Europa und den Vereinigten Staaten die Bildrelegraphie für ihre Zwede zu verwerten begannen. So ließen sich "Bolitisch" in Kopenhagen und "Tagens Rubeter" in Stockolm Bilder telegraphisch übermitteln. Am 16. April 1907 begannen Bilbabertragungen gwifden Munchen und bem "Berliner Lofalan ger". Die erste telegraphische Bilbubermittlung Berlin- paris ging Ende Oftober 1967 bor fich; auf der Strede Paris-Condon tourde Anfang Robember besjelben Jahres bamit begonnen. Der Londoner "Dailh Mirror" unterhielt bis zum Ausbruch des Krieges eine regelmäßige Berbindung mit Paris und Manchester. Er veröffentlichte fast in seber Worgenausgabe Bilder, die ihm in der voranf-gegangenen Racht aus Paris oder Manchester zugingen

Das Grab als Altenteil.

Die barbarische Sitte, die Miten, die ber Familie gur Baft fallen, ins Jenfeits zu beforbern, fteht bei ben Bapuas noch in allen Chren. Wenn eine Berfon Altersgebrechen geigt, fo bettet man ben unbrauchbar geworbenen Alten in ein Grab und lagt ibn bort verbungern, ober man fest ibn fern

3. 高. 是. 是. 任

bon dem Dorf in ber Binode aus und überläft ihn feinem Schidfal. Sat ein Familienmitglied ein bestimmtes Alter erreicht, fo tritt die Familie gufammen und bestimmt in gemeinfamer Beraiung mehrere Monate voraus ben Tag feiner Beerdigung. Stirbt ber Betreffende in ber Bwifchengeit, fo wird bie Leiche, wenn er aber am Leben bleibt, fo wird bas arme Opfer lebendig beigesettt. Um festgesetten Tag gieben bie Rinder mit bem jum Tobe verurteilten Greis nach bem vorher ausgeschauselten Grab. Das ganze Dorf folgt dem Trauerzug, und die Bevölkerung tanzt unter Trommel-begleitung, dis das Grad mit Erde gefüllt ist und sich darüber ein Sügel wöldt. Alle Bemühungen der Europäer, diesem graufamen Berfahren gu fteuern, bleiben erfolglos. Da man Die öffentlichen Begrabniffe heute nicht mehr wagt, greift man jur Lift. Ein Forschungsreisender bringt zu diesem Rapitel einen interessanten Beitrag. Ein neunjähriger Anabe war unter der Beschuldigung, seine Grosymutter erschlagen zu haben, eingeliefert worben und batte ben Mord auch ohne weiteres zugegeben. Bie er ergablte, batten bie Borfteber bes Dorfes ihm auseinandergeseht, bag fie angesichts ber teuren gebensmittelpreise nicht mehr imftande feien, ihn und bie Grogmutter gu erhalten, bag bie Cache aber gang anders fein würde, wenn die Großmutter nicht mehr am Leben fei. Rach biefer Erflärung hatten fie ben Jungen verlaffen, nicht ohne ihm vorher eine Art in die Sand zu geben. Der Junge, bem bas Schreckbild bes Hungers vor Angen fiand, lief nach der Hutte ber Großmutter und schlug die schlafende alte Frau tot. Rafffes Stil.

Ein reichgeworbener englischer Schieber bat fich bon ben Beichäften gurudgezogen und fein Gelb in einem berrichaftlichen Gutsbesit angelegt. Da er hier feinem Reichtum entipredend gern eine Rolle ibieten momte, bat er an feine Rads-

Nassauische Sparkasse

barn ben joigenben wrief gerichiet: "Der Unterzeichnete f fich bie Ehre, einem hoben Abel mitguteilen, bag er Ed und Gut bon . . . fauflich erworben hat. Das Schlog im bon Grund auf renobiert, und ber Unterzeichnete erhofft D feiner Gaftfreundichaft und ber Liebensmurbigfeit @ Bunden, bag ihm die Ehre ihres Befuchs guteil werben wit Er verfügt über Beine, Lifore und Bigarren erfter Quali Unjer Lojungebort lautet; "Wir wollen gefallen".

Das Vorkommen der Tollwut bei Tieren

Im Laufe eines Jahres wurden an Tollwuttällen festgestellt: 735Hunde 1227Rinder 27 Schafe

> 9 Schweine 11Fferde

5 Ziegen

Nassauische Sparkasse

tin Gliidmunichielegram Der ameritanifche Die Rachricht bo Diniftere Dr. Datt wi - Der tanabifche % bie Regierung beat teter in Walhington p 60 000 Dollar für biefe

beim Telefon 59. Ge

Rummer 45.

time augerordentliche ther ben gegenwärtig Bugefrandniffe Engla Priviesen, daß die engl ther Bertrage abichli lahme an einem en Der Barifer Rorrefpe ala, England habe at fitigfeit in bem Cich Mider Einmarich i ing ber militarifcher Polen und der Tide titavertrages betrach Whe Möglichkeit tei doende in Frankreid

In London wird bağ man über bere Brinning funbgeben thiglich afabemifcher einer Melbung bes

Es ift nicht gute bretation ober Anfi birb, borliegt. Di treicht, wo man filmmten Eventua Möglichfeiten, bie be beldaftigen fich nod aiz englische Regiern die Chamberlain in ben Gedanten eines an dem England Michingen barauf garantieren, um ein

Es fcheint nun Berhandlungen icho tingeben werben. M mit Berthelot und the ausführliche A hemoranbum barit ühren, weshalb & bas beutiche Augeb leinen Fall bie Gegenstand haben ! mehr über die rein

Die

Di



Nassauische Sparkasse

Statt Karten.

Für die uns anläßlich unserer Vermählung zuteil gewordenen Glückwünsche und Geschenke sagen wir

herzlichen Dank

Besonderen Dank dem Cäcilienverein, dem Gesellenverein und dem Sängerbund.

Anton Baltasar Bopp und Frau.

Hochheim a, M., den 2. Juni 1925.

Uraniagriin,

Garinerei Beter Cart.

Berlaufszeit von 6 bis 8 Uhr nachmittags.

1a. neue Fasser

zu den billigsten Tagespreisen empfiehlt zur kommenden Beerenobsternte von 25 Ltr. an aufwärts

Peter Josef Schwab, Weiherstraße 45.

Erdbeeren

täglich friich gepflüdt empfiehlt jum Tagespreis Bartnerei Beter Cad. Berfaufszeit non 6 bis 8 Uhr nochmittags.

Einige 100 Tomatenpflanzen

billig abzugeben.

Josef Treber, Kirchitrage 31.

Berlag des Bibliographifchen Inftituts / Leipzig

Brehms Tierleben Gierte, mendearbeitete Bird-Bochorfederien bernnegegeben nen Grof. Dr. D. jur Straften. Mit bill Abbiebungen bir Tept und auf bas ichwarzen Tefein is-mie 279 furbigen Infalle und if Rarten. 18 Wählbe. In Beliem geb. 284 dellemart ober in halbleder geb. 212 Goldmart Der Menich bem Beet, De. J. Manfe, Beitte Waf-ens Argteilbein, 64 Lofein be Gerbenbrid um. unb 7 Renten. 2 Mor. In Geinen geb. 22 Goldmarf ober in Saldteber geb. 44 Goldmarf Die Bflanzenwelt Box Brot. Dr. Dito War-und us Zafein in Garbenbrad ubm. a Stanbe. Im Betten gebunden bi Geibmart ober in Salbleber gebunden 60 Golbenarf Rad bem Autland i Goldmart = 1.25 Schweiger Franken

Mm Mittwoch, ben 3, Juni ba. 38. werben in ber Gemarfung Sochheim und Florsheim vormittage 10 Uhr an ber Fahre Sochheim und 12 Uhr an ber Fahre Ruffelsheim (preußischer Geite) beginnenb, bie Grasnugung fiet. Borlandes öffentlich melstbletend auf 2 Jahre verpachtet.

Bedingungen werden im Termin befannt gegeben. Frankfurt a. M., ben 30. Mai 1925.

Wafferbauamt.

Eisenleder Marke "Celloferrin" Croupons, Hälften, Ausschnitt - kaufen Sie zu enorm billigen Preisen bei -

G. Krumkamp, Lederlager Mainz, Liebfrauenplatz 2 (Kriegssäule) Tel. 3163 Direkter Einkauf,

Inserieren bringt Gewinn!



Nur die Pakete mit der Schutzmarke Kaffeemühle enthalten den

Er ist der feinste und durch seine unerreichte Ausgiebigkeit der sparsamste Kaffeezusatz

HEINRICH FRANCK SOHNE SE LUDWIGSBURG - BERLIN

Bianos u. Flugel fowie Reparaturen merben fad gemaß ausgejührt.

Eduard Jaaber. Maint. Rlaviertechniter, Diether von 3fen busgirage 14m. Telefon 4806

rasnukung.

Bon altem Rleeades cirfa 1 Morgen ju verpachten. Dr. Roff Raher, bei Rarl Graeger.

Sommeriprollen Einfaches wunderbates Mitte teile jebem gern umionft mit W. S. Hithaus Beiligenftabt (Cichefelb) 3. 112

Der finangpol Henderung ber B Der Ausschuß entwurfs von der Erhöhung ber St nicht verbunden fe Musichus ber Reg Reichsmart für Die Balligfeitstern lighten Tag bes 20 bem bie Stenerich

gen bes Gefebent ber Ausschuft bie ble feit 1913 gebr binbung mit be über ben Ausbar Ter Austdyng 9 thien, Er unter

Die ber Minberl